

## Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Verkehr und Gesundheit

---

**Sitzungstermin:** Montag, 18.11.2024

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 20:03 Uhr

**Ort, Raum:** Kreisverwaltung Rosenstraße, Konferenzraum 1 + 2, Rosenstraße 28a, 23795 Bad Segeberg

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

##### **Name**

Rafal Rydz  
FDP

##### **Bemerkung**

##### Mitglieder

##### **Name**

Kurt Barkowsky  
CDU

Annette Glage  
CDU

Angelika Hahn-Fricke  
CDU

Matthias Malassa  
CDU

Wolfram Zetzsche  
CDU

Diane Brüggemann  
SPD

Benjamin Larcher  
SPD

Christoph Fischer  
B90/Die Grünen

Raimund Schulz  
B90/Die Grünen

Peter Burstedde  
AfD

Wilhelm Dahmen  
Freie Wähler

Werner Gohl  
Kreissenorenbeirat

##### **Bemerkung**

Vertretung für: Christian Leder

Vertretung für: Darja Suhrbier

Vertretung für: Denise Kreissl

Vertretung für: Felix Frahm

##### KT-Abg. als Gäste

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Annelie Eick CDU	

Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Matthias Schröder FBL II	
Christiane Rimbach FBL III	
Alexandra Emken FDL	
Kristof Kuhlmann FDL	
Oliver Bonus FDL	
Traute McGregor FDL	
Sylvia Hakimpour-Zern FDL	
Tabea Ketzner FDL	
Jens Lorenzen FDL	
Christine Schröder FDL	

Protokollführung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Tanja Krüger	

**Abwesend**

Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Christian Leder CDU	-
Darja Suhrbier CDU	-
Denise Kreissl B90/Die Grünen	-
Felix Frahm AfD	-

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1	Begrüßung	
2	Einwohnerfragestunde I	
3	Formalien	
3.1	Genehmigung der Tagesordnung	
3.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2024	
4	Beratung und/oder Beschlussfassung	
4.1	Sirenenförderprogramm des Landes – Aufnahme von Haushaltsmitteln in die Änderungsliste für den Haushalt 2025 ff.	<b>DrS/2024/219</b>
4.2	Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale.	<b>DrS/2024/222</b>
4.3	Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband - Aufnahme von Haushaltsmitteln in die Änderungsliste für den Haushalt 2025 ff.	<b>DrS/2024/229</b>
4.4	Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 des FD 33.00 hier: Wegfall kw-Vermerk	<b>DrS/2024/230</b>
4.5	Budget 2025 Fachbereich II – Ordnungswesen, Straßenverkehr, Verbraucherschutz	<b>DrS/2024/233</b>
4.6	Antrag der CDU-Fraktion zur Förderung des "Revolution Train"	<b>DrS/2024/238</b>
4.7	Beendigung des Projektes „Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg“ und Weiterführung des Arbeitgeberzuschusses für die Nichtärztliche Praxisassistenten-Ausbildung ab 2025.	<b>DrS/2024/172</b> <b>-01</b>
4.7.1	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler auf Beendigung des Programms "Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg"	<b>DrS/2023/183</b> <b>-02</b>

Nichtöffentlicher Teil - Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gremiums werden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. -

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
5	Ausschreibung sozialer Dienstleistungen/ Beratungswesen: Schwangerschaftskonfliktberatung	<b>DrS/2024/151</b> <b>-01</b>
6	Ausschreibung sozialer Dienstleistungen/Beratungswesen Suchtberatung	<b>DrS/2024/178</b> <b>-01</b>
7	Sachstand Grunderwerb Feuerwehreinsatzzentrale - mündlicher Bericht	

Öffentlicher Teil

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
8	Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse	
9	Budget 2025 - Fachbereich III (Teilbereich Gesundheit)	<b>DrS/2024/226</b>
10	Berichte der Verwaltung	
10.1	Lebensmittelhygienische Mindestanforderungen an Märkte und Feste	
11	Verschiedenes	
11.1	Informationen und Anfragen	
11.2	Anregungen für die nächste Sitzung	
12	Einwohnerfragestunde II	

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Zu 1. Begrüßung**

Herr Rydz eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

---

## **Zu 2. Einwohnerfragestunde I**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

---

## **Zu 3. Formalien**

---

### **Zu 3.1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

---

### **Zu 3.2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2024**

Herr Schulz weist darauf hin, dass im Protokoll zu TOP 3.1 (Genehmigung der Tagesordnung) festgehalten sei, dass der Ausschuss mit einer Enthaltung dafür gestimmt habe, die vorgesehenen Präsentationen nicht anzuhören. Es hätten nach seiner Erinnerung mehrere Mitglieder dagegen gestimmt. Dem wird zugestimmt. Die Niederschrift wird mit der Änderungen genehmigt.

*Anmerkung der Protokollführung:*

*Das richtige Abstimmungsergebnis lautete 6 Ja-, 5 Neinstimmen und eine Enthaltung.*

---

## **Zu 4. Beratung und/oder Beschlussfassung**

---

### **Zu 4.1. Sirenenförderprogramm des Landes – Aufnahme von Haushaltsmitteln in die Änderungsliste für den Haushalt 2025 ff.**

#### **DrS/2024/219**

Herr Schröder fasst die Vorlage zusammen. Auf Nachfrage von Herrn Dahmen erklärt Herr Lorenzen, dass bis Ende Oktober ca. 60 % Rücklauf aus den Kommunen zu den Bestandsdaten vorgelegen habe. Teilweise müssten noch Beschlüsse der Gemeindevertretungen abgewartet werden, drei Kommunen hätten signalisiert, nicht unterschreiben zu wollen. Herr Zetsche möchte wissen, ob Henstedt-Ulzburg nicht in die Förderung falle, da es drei Sirenen im Bestand gebe, die aber nicht in Betrieb seien. Herr Lorenzen führt aus, dass Henstedt-Ulzburg in Phase 2 berücksichtigt werden könne.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit beschließt:  
In die Änderungsliste für den Haushalt 2025 werden die im Sachverhalt dargestellten Mittel aufgenommen (inkl. Verpflichtungsermächtigungen).

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit empfiehlt dem Hauptausschuss die Ausnahme in dieser Angelegenheit zur Förderung als bis zu 100%-Finanzierung gem. 3.7 der Richtlinien für die finanzielle Förderung von Maßnahmen durch den Kreis Segeberg zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	5			<b>5</b>
SPD	2			<b>2</b>
B 90/ Die Grünen	2			<b>2</b>
AfD	1			<b>1</b>
FDP	1			<b>1</b>
Freie Wähler	1			<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>12</b>			<b>12</b>

### **Zu 4.2. Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale.**

#### **DrS/2024/222**

Frau Ketzner erläutert auf Nachfrage von Herrn Fischer, dass die Buchungslage für 2024 noch nicht abgeschlossen sei. Es werde mit einem Überschuss gerechnet, der im 2025 ausgeglichen werde.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt, dass die in der Anlage beigefügte Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale angepasst wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	5			<b>5</b>
SPD	2			<b>2</b>
B 90/ Die Grünen	2			<b>2</b>
AfD	1			<b>1</b>
FDP	1			<b>1</b>
Freie Wähler	1			<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>12</b>			<b>12</b>

---

**Zu 4.3. Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband - Aufnahme von Haushaltsmitteln in die Änderungsliste für den Haushalt 2025 ff.**
**DrS/2024/229**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der OVG beschließt die Aufnahme der beim Kreisfeuerwehrverband zusätzlich benötigten Mittel in die Änderungsliste für den Haushalt 2025 ff.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	5			<b>5</b>
SPD	2			<b>2</b>
B 90/ Die Grünen	2			<b>2</b>
AfD	1			<b>1</b>
FDP	1			<b>1</b>
Freie Wähler	1			<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>12</b>			<b>12</b>

---

**Zu 4.4. Anmeldung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 des FD 33.00**
**hier: Wegfall kw-Vermerk**
**DrS/2024/230**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der OVG empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag die Entfristung der Stelle 0.12210.0048 im Stellenplan 2025.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	5			<b>5</b>
SPD	2			<b>2</b>
B 90/ Die Grünen	2			<b>2</b>
AfD			1	<b>1</b>
FDP	1			<b>1</b>
Freie Wähler	1			<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>11</b>		<b>1</b>	<b>12</b>

---

#### **Zu 4.5. Budget 2025 Fachbereich II – Ordnungswesen, Straßenverkehr, Verbraucherschutz**

##### **DrS/2024/233**

Herr Schröder erklärt, dass zwei Änderungen aufzunehmen seien. Im Bereich der Investivmittel für den Brandschutz gehe es um 420.000 €, beim Katastrophenschutz um 660.000 €. In beiden Fällen würden die Mittel im Haushalt 2024 zur Verfügung stehen, allerdings konnten die Aufträge aufgrund der Marktsituation noch nicht vergeben werden. Die Mittel werden für 2024 im Nachtrag gestrichen und in 2025 neu aufgenommen.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Ordnung, Verkehr und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag, den Haushalt 2025 (Teilpläne: 1221, 1222, 1223, 1224, 126, 127, 128, 4142, 4143) entsprechend der im Haushaltsentwurf vorgelegten Form mit den eingebrachten Änderungen zu beschließen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	5			<b>5</b>
SPD	2			<b>2</b>
B 90/ Die Grünen	2			<b>2</b>
AfD			1	
FDP	1			<b>1</b>
Freie Wähler			1	
<b>gesamt</b>	<b>10</b>		<b>2</b>	<b>10</b>

---

#### **Zu 4.6. Antrag der CDU-Fraktion zur Förderung des "Revolution Train"**

##### **DrS/2024/238**

Frau Hahn-Fricke stellt die Vorlage vor. Das Projekt sei sehr beliebt, bisher hätten sich nach ihrem Kenntnisstand 72 Schulklassen angemeldet. Aufgrund der Haushaltssituation solle der Zuschuss von bisher 30.000 € auf 20.000 € reduziert werden.

Frau Brüggemann spricht sich gegen die Förderung des Revolution Train aus, da dieser nicht die aktuellen Probleme von Jugendlichen anspreche. Diese lägen eher bei Internetsucht oder zu frühem Kontakt mit Pornografie. Dies sei bei einer Sitzung der ATS deutlich geworden, an der sie teilnehmen konnte.

Herr Fischer möchte wissen, wer beurteilt habe, dass durch den Revolution Train eindrucksvolle Ergebnisse in der Suchtprävention erzielt werden konnten. Es seien im Antrag außerdem keine Aussagen zu kritischen Stimmen getroffen worden. Er halte Präventionsmaßnahmen für sehr wichtig, aber in diesem Fall sei auf die Meinung der Fachleute zu hören, die sich negativ äußern.

Herr Dahmen teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag unterstütze. Seit der Frei-

gabe von Cannabis habe sich das Problem nachweislich verstärkt, dem müsse entgegengewirkt werden. Herr Malassa ergänzt, dass er die Argumente der Verwaltung nachvollziehen könne, allerdings hätte die Auswertung von Lehrkräften und Schüler\*innen ergeben, dass der Revolution Train sehr eindrucksvoll sei. Er frage sich, ob andere Angebote als zu weich empfunden werden.

Frau Dr. Hakimpour-Zern führt aus, dass Jugendliche nach dem Besuch begeistert seien, jedoch sei die abschreckende Wirkung nur kurzfristig. Es gebe keine Reflexion, was dem heutigen Alltag mit vapern, Lachgaskonsum und ähnlichem entgegenwirke. Es müssten soziale Kompetenzen gestärkt und aufgezeigt werden, welche Gefahren auf Socialmedia-Kanälen lauern. Die ATS erkundige sich immer vor Terminen in Schulen, welche Brennpunkte zu besprechen seien und gehe darauf ein.

Frau Hahn-Fricke fasst zusammen, dass es keinesfalls darum gehe, die Angebote der ATS zu ersetzen. Der Revolution Train sei als Zusatzangebot zu sehen. Herr Zetzsche untermauert, dass Abschreckung in den Köpfen bleibe. Der Landrat erklärt, dass die Arbeit der ATS gut und wichtig sei. Er halte jedoch auch den erzeugten Schockmoment für ein gutes Instrument. Eine Kombi aus verschiedenen Instrumenten sei eine gute Möglichkeit, möglichst viele Jugendliche zu erreichen.

Herr Rydz teilt mit, dass er den Antrag aufgrund der Haushaltskonsolidierung ablehnen werde. Außerdem halte er den Revolution Train nicht für die beste Lösung, um Drogenprävention zu betreiben.

### **Beschlussvorschlag:**

Die CDU-Fraktion beantragt die neuerliche Förderung des Drogenpräventionsprojektes „Revolution Train“, besser bekannt als Anti-Drogen-Zug, einmalig in 2025 mit 20.000 Euro.

### **Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	5			<b>5</b>
SPD		2		<b>2</b>
B 90/ Die Grünen		2		<b>2</b>
AfD		1		<b>1</b>
FDP		1		<b>1</b>
Freie Wähler	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>6</b>		<b>12</b>

**Zu 4.7. Beendigung des Projektes „Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg“ und Weiterführung des Arbeitgeberzuschusses für die Nichtärztliche Praxisassistenten-Ausbildung ab 2025.**

**DrS/2024/172-01**

Frau Rimbach erläuterte die Vorlage. Frau Hahn-Fricke macht darauf aufmerksam, dass die Vorlage nicht das wiedergebe, was in der letzten Sitzung besprochen worden sei.

Frau Dr. Emken erklärt, dass der Fördervertrag Wohngeld vom Rechtsamt geprüft worden sei und am Sitzungstag bekannt geworden sei, dass die Fördersummen für die komplette Weiterbildungszeit zu zahlen seien. Somit würden sich die benötigten Summen ändern. Frau Hahn-Fricke bittet um eine detaillierte Aufstellung der Wohngeldförderung zu Protokoll. Frau Dr. Emken sagt dies zu.

Herr Rydz lässt zunächst über die Vorlage der Verwaltung und danach über den Antrag der Fraktionen (TOP 4.7.1) abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der OVG empfiehlt, der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt die:

- a) Förderung der Anschaffung eines wissenschaftlichen Online-Tools für Praxen des Weiterbildungsverbundes mit Ärzt\*innen in Weiterbildung in Höhe von je 2.500,00 € brutto für 2025 und 2026 sowie die
- b) Förderung der Ausbildung von jeweils bis zu fünf NäPa´s pro Jahr durch einen Arbeitgeberzuschuss bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in Höhe von je 5.000,00 € brutto in 2025 und 2026

vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung des Haushaltes 2025 als zusätzliche freiwillige Leistung.

Die sich daraus ergebenden Änderungen des Haushaltsansatzes unter Konto 5317 im Teilplan 412 werden über die Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2025 in den Haushalt 2025 aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU		5		<b>5</b>
SPD		2		<b>2</b>
B 90/ Die Grünen	1	1		<b>2</b>
AfD	1			<b>1</b>
FDP		1		<b>1</b>
Freie Wähler		1		<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>2</b>	<b>10</b>		<b>12</b>

---

**Zu 4.7.1. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler auf Beendigung des Programms "Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg"**

**DrS/2023/183-02**

Diskussion s. TOP 4.7

**Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler beantragen:

- 1.) die Beendigung des Programms „Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg“ und Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 07.12.2023, DrS/2023/183 zum 31.12.2024.
- 2.) Die Weiterführung des Arbeitgeberzuschusses für die Nichtärztliche Praxisassistenten-Ausbildung für weitere drei Jahre – 2025 bis 2027 - von jeweils 10 Nichtärztlichen Praxisassistenten pro Jahr mit 1.000,00 Euro Arbeitgeberzuschuss für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.
- 3.) Für die bestehenden Verträge und für die Ausbildung der Nichtärztlichen Praxisassistenten werden im Haushalt 2025, 2026, 2027 und 2028 folgende HH-Mittel eingestellt.
  - 2025: Klinikfördervertrag 70.800 €, Wohngeldförderung 13.200 €, NäPas 10.000€
  - 2026: Klinikfördervertrag 41.280€, Wohngeldförderung 10.200 €, NäPas 10.000€
  - 2027: Klinikfördervertrag 41.280 €, Wohngeldförderung 7.200 €, NäPas 10.000 €
  - 2028: Wohngeldförderung 3.000 €

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	5			<b>5</b>
SPD	2			<b>2</b>
B 90/ Die Grünen	2			<b>2</b>
AfD	1			<b>1</b>
FDP	1			<b>1</b>
Freie Wähler	1			<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>12</b>			<b>12</b>

Anlage 1 Vermerk Kosten Wohngeldförderung

## Öffentlicher Teil

---

### Zu 8. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse

TOP 5: Der OVG-Ausschuss und Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt die europaweite Ausschreibung des Schwangerschaftskonfliktberatungswesens.

TOP 6: Der OVG-Ausschuss und Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt die europaweite Ausschreibung des Suchtberatungswesens.

---

### Zu 9. Budget 2025 - Fachbereich III (Teilbereich Gesundheit)

#### DrS/2024/226

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Haushalt 2025 für den Teilbereich der Fachdienste 53.10 Gesundheit und 53.55 Sozialpsychiatrie und Gesundheitsförderung mit den Teilplänen 411, 412 und 4141 mit den im Sachverhalt geschilderten Änderungen zu beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	5			<b>5</b>
SPD	2			<b>2</b>
B 90/ Die Grünen	2			<b>2</b>
AfD			1	<b>1</b>
FDP	1			<b>1</b>
Freie Wähler			1	<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>10</b>		<b>2</b>	<b>12</b>

Anlage 1 Änderungsliste FB III OVG zum Haushaltsentwurf\_2025\_19.11.2024

---

### Zu 10. Berichte der Verwaltung

---

#### **Zu 10.1. Lebensmittelhygienische Mindestanforderungen an Märkte und Feste**

Herr Schröder erläutert, dass Herr Overhoff nicht wie geplant am Ausschuss teilnehmen könne. Die Präsentation werde dem Protokoll angehängt. Fragen könnten gern schriftlich an Herrn Overhoff gestellt werden. Frau Glage möchte wissen, ob die Anforderungen allen Vereinen und Verbänden bekannt gemacht seien. Frau Brüggemann teilt mit, dass die Anforderungen nicht neu und deshalb überall bekannt sein dürften.

## Anlage 1 Lebensmittelhygienische Mindestanforderungen an Feste und Märkte

---

### **Zu 11. Verschiedenes**

---

#### **Zu 11.1. Informationen und Anfragen**

Frau Rimbach teilt mit, dass letzten Mittwoch die Kinder- und Jugendgesundheitswochen stattgefunden hätten. Mit 123 Teilnehmer\*innen seien diese sehr gut besucht gewesen. Am 02.12.2024 finde ein Rückblick auf die Gesundheitsförderungskonferenz zum Thema Hitze statt. Sie bittet um rege Teilnahme seitens der Politik. Das Projekt Heldenherzen sei künftig dem JHA zugeordnet.

Frau Dr. Emken gibt bekannt, dass ab dem 01.01.2025 wieder Schuleignungsuntersuchungen in Norderstedt möglich seien, da die Stelle besetzt werden konnte.

Herr Rydz bittet um mehr politische Teilnahme an Veranstaltungen des Fachbereichs III.

Der Landrat erläutert, dass es enge Gespräche mit der Stadt Norderstedt bezüglich der Fortsetzung des Blitzervertrags gebe. Eine zweite Verlängerung sei nicht möglich und man strebe gemeinsam eine dauerhafte Lösung an.

---

#### **Zu 11.2. Anregungen für die nächste Sitzung**

Herr Schulz regt an, künftig die erste Sitzung im Jahr für die Besichtigung einer Institution zu nutzen. Herr Schröder schlägt für die Sitzung im Februar eine Besichtigung der kooperativen Regionalleitstelle West in Elmshorn vor. Außerdem könne die RKiSH für einen aktuellen Bericht eingeladen werden.

---

### **Zu 12. Einwohnerfragestunde II**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

---

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

**Vorsitz:**

Rafal Rydz

**Protokollführung:**

Tanja Krüger